

# Hurra, Jesus lebt!

## Autorin

Catharina Conrad ist am Ende ihrer Ausbildung zur Medienkauffrau und arbeitet schon seit vielen Jahren in der Kinder- und Jugendarbeit ihrer Gemeinde mit.

## Text

Jesus zeigt sich seinen Freunden nach der Auferstehung // *Johannes 20,19-23*

## Zielgedanke

Jesus lebt!

## Material

- große Decke
- Wäscheklammern
- ein paar Stühle
- eine Taschenlampe

## Hintergrund

Jesus ist am Kreuz gestorben. Die Jünger haben sich zurückgezogen und die Tür verriegelt, aus Angst, ihnen könnte das gleiche Schicksal widerfahren wie ihrem Freund.

Maria von Magdala ist die einzige, die Jesus nach seiner Auferstehung bisher gesehen hat. Doch die Jünger wollen ihr die freudige Botschaft nicht glauben.

## Methode

Die enge und furchteinflößende Situation der Jünger wird dadurch nachempfunden, dass die Geschichte in einer kleinen Höhle aus Decken und Stühlen erzählt wird. Umso größer ist nachher die Freude über Jesu Auferstehung und die „Befreiung“ aus der Trauer und Dunkelheit. Wer mag, kann die Geschichte auch mit mehreren Mitarbeitern mehr frei spielen als lesen.

## Einstieg

Mitarbeiter und Kinder bauen gemeinsam eine kleine Höhle aus der Decke und den Stühlen. Wäscheklammern helfen beim Befestigen. Wenn alle Kinder im Häuschen

Platz gefunden haben, fasst der Mitarbeiter kurz zusammen, was bisher in der Geschichte passiert ist: Jesus ist gestorben, die Jünger haben sich zurückgezogen.

## Geschichte

In der kleinen Hütte, in der die Freunde von Jesus sich getroffen haben, ist es dunkel und sehr still. Nur eine kleine Kerze brennt auf dem Tisch. Alle sind sehr traurig. Ihr bester Freund ist gestorben! Sie haben so viel mit ihm erlebt: Jesus konnte super Geschichten erzählen. Auch schwierige Sachen hat man bei ihm ganz leicht verstanden. Jesus hat viele Kranke gesund gemacht und Traurige getröstet. Einmal hat Jesus fünf Brote und zwei Fische genommen und daraus genug Essen für fünftausend Leute gemacht! Aber jetzt ist Jesus nicht mehr da. Seine Freunde vermissen ihn total.

„Wir müssen uns gut verstecken!“, sagen die Freunde von Jesus. „Die Soldaten haben Jesus gefangen. Sie haben Jesus getötet. Wenn sie uns finden und rauskriegen, dass wir Freunde von Jesus sind, töten sie uns vielleicht auch!“ „Ja“, sagt auch Petrus. „Was sollen wir nur machen? Früher habe ich als Fischer gearbeitet. Aber dann habe ich Jesus kennen gelernt. Ich habe aufgehört, Fische zu fangen und bin mit Jesus mitgegangen. Ich war immer bei Jesus. Ob ich wohl jetzt wieder anfangen, als Fischer zu arbeiten?“

Plötzlich wird es ganz hell im Raum. *(Taschenlampe von außen unter einer der Deckenwände hindurch in die Höhle scheinen lassen)* Obwohl Fenster und Türen geschlossen sind, steht da jemand im strahlenden Licht! „Hallo, ihr Lieben!“, sagt die Person im Licht.

„Jesus!“, rufen alle gleichzeitig. „Jesus, bist du es wirklich?“, fragt Petrus und kommt einen Schritt näher. „Wie kann das sein?“, wundert sich Nathanael. „Wir haben doch selbst gesehen, dass du am Kreuz gestorben bist. Bist du denn wieder aufgewacht?“ „Ich bin es!“, antwortet Jesus. „Ich bin nicht mehr tot!“  
Ist das ein Fest! Alle staunen und jubeln. Sie umarmen Jesus und wollen alles wissen.

Jesus lacht. Er ruft: „Friede sei mit euch! Ich möchte euch etwas sagen. Ich habe eine Aufgabe für euch.“ Die Freunde sind gespannt. Jesus sagt: „Mein Vater, Gott, hat mich hier auf die Erde geschickt, damit ich den Leuten von ihm erzähle. Jetzt werde ich bald zu Gott zurück in den Himmel gehen. Ich möchte, dass ihr allen Menschen erzählt, dass ich nicht mehr tot bin, dass ich lebe! Ihr wisst, ich kann Kranke heilen, Blinde sehend machen, Taube hörend machen – all das könnt ihr von jetzt ab auch, auch ihr sollt Menschen heilen. Also versteckt euch nicht mehr in dieser kleinen Hütte! Geht raus und helft den Menschen, die eure Hilfe brauchen können. Genau wie ich es gemacht habe.“

Das wollen die Freunde gerne tun! *(Deckenhöhle öffnen.)*

# Kreativ-Bausteine

## Gespräch

### Darüber müssen wir mal reden!

Jesus ist am Kreuz gestorben. Aber er ist nicht tot geblieben! Er lebt und du kannst jederzeit mit ihm sprechen. Seine Aufgabe gilt nicht nur für die Jünger, sondern für jeden Menschen!

Hast du schon mal erlebt, dass du Angst hattest und dann ist doch alles gut geworden?

Wem könntest du heute mal helfen, so wie Jesus es sich von seinen Freunden wünscht?

## Spiel

Wer ist da?

Ein Kind geht vor die Tür. Ihm werden draußen die Augen verbunden. Ein zweites Kind stellt sich als „Tastobjekt“ zur Verfügung. Wenn das erste Kind wieder reinkommt, ist es seine Aufgabe, durch Fühlen das zweite Kind zu erkennen. Wie fühlt sich die Kleidung an? Wie das Gesicht (Vorsicht bei empfindlichen Körperstellen wie Augen etc.)? Das Spiel ist gewonnen, wenn das Kind erraten hat, wen es da fühlt, ohne nachzuschauen.

Die Freunde von Jesus haben ihn zunächst gespürt, und dann erst gesehen. Auch heute noch ist Jesus immer bei uns, auch wenn wir ihn nicht sehen können.

## Bastelidee

### Teelichthalter

- Transparentpapier
- eine Schere
- Kleber
- Schablone aus dem Onlinematerial

### So wird's gemacht:

Drucke die Schablone aus und klebe sie auf feste Pappe. Jetzt kannst du die Vorlage auf das Transparentpapier übertragen und schon mal grob ausschneiden (die Kinder übernehmen dann den „Feinschliff“).

Faltet die Ecken an der gestrichelten Linie entlang Richtung Mitte. Nun schneide vorsichtig von der Mitte einer jeder Kante bis zum Schnittpunkt der gestrichelten Linien. Klebe die entstandenen Dreiecke aneinander, so dass sich ein kleines Schälchen bildet. Du kannst nun ein Teelicht hineinstellen.

## Gebet

Lieber Jesus, ich freue mich, dass du lebst und ich mit dir reden kann. Danke, dass ich dein Freund oder deine Freundin sein kann. Amen

## Lernvers

Habt keine Angst! Jesus ist auferstanden. // nach Markus 16,6